



# Samuel Lilienthal

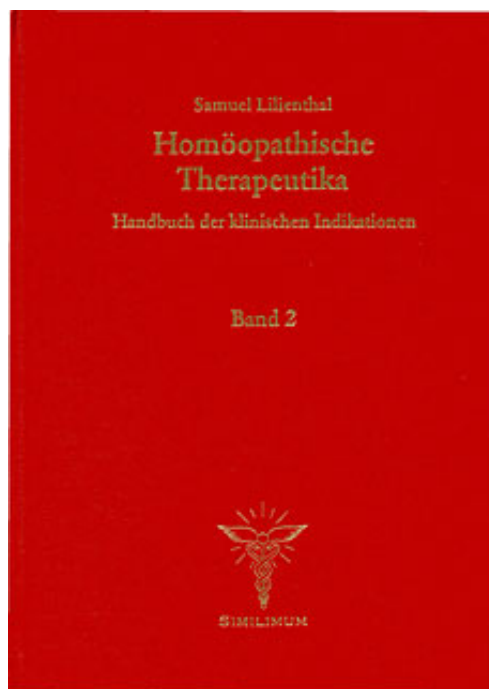
## Homöopathische Therapeutika - Band 2: Verdauungsorgane

Extrait du livre

[Homöopathische Therapeutika - Band 2: Verdauungsorgane](#)

de [Samuel Lilienthal](#)

Éditeur : Narayana Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b4321>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Copyright :

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)

<http://www.editions-narayana.fr>

Les [Éditions Narayana/Unimedica](#) sont spécialisées dans la publication d'ouvrages traitant d'homéopathie. Nous publions des auteurs d'envergure internationale et à la pointe de l'homéopathie tels que [Rosina Sonnenschmidt](#), [Rajan Sankaran](#), [George Vithoukas](#), [Douglas M. Borland](#), [Jan Scholten](#), [Frans Kusse](#), [Massimo Mangialavori](#), [Kate Birch](#), [Vaikunthanath Das Kaviraj](#), [Sandra Perko](#), [Ulrich Welte](#), [Patricia Le Roux](#), [Samuel Hahnemann](#), [Mohinder Singh Jus](#), [Dinesh Chauhan](#).

Les [Éditions Narayana](#) organisent des [séminaires spécialisés sur l'homéopathie](#). Des orateurs de renommée mondiale comme [Rosina Sonnenschmidt](#), [Massimo Mangialavori](#), [Jan Scholten](#), [Rajan Sankaran](#) & [Louis Klein](#) attirent plus de 300 participants à chaque séminaire.

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

**Abies nigra:** - Völliger Appetitverlust am Morgen; Heißhunger mit-tags und nachts.<sup>10</sup> - Gefühl eines unverdauten, harten Eies im Magen.<sup>10</sup>  
- Die Speisen sacken in den Magen und liegen dort wie eine Last. (*Nux-v.*: Ein verknotetes Gefühl.) - Anhaltende, quälende Zusammenschnürung gerade über der Magenrube, als sei alles verknotet, oder als befände sich dort ein harter Klumpen unverdauter Speise.<sup>10</sup> - Schmerzhaftes Empfin-dung, als ob etwas in *der* Brust, hauptsächlich rechts vom Brustbein stecken würde, was ausgehustet werden muß, doch es kommt nichts herauf, nach unverträglichem Essen.<sup>8</sup> - Sodbrennen folgt und häufig werden große Mengen von Schleim hochgebracht, aber das störende Gefühl bleibt weiter hin bestehen und verursacht viel Qual und profusen Tränenfluß.<sup>1</sup>  
- Schmerz unmittelbar nach dem Essen.

**Abrotanum:** - Nagender Hunger; heftiges Verlangen nach in Milch gekochtem Brot.<sup>10</sup> - Großer Hunger, Heißhunger, doch schreitet die Abma-gerung fort; Marasmus.<sup>10</sup> - Brennen im Magen wie von Übersäuerung.<sup>10</sup>  
- Ein Gefühl, als ob der Magen herabhänge oder in Wasser schwämme, mit eigentümlichem Kältegefühl und Reaktionslosigkeit gegen alle Reizmit-tel.<sup>10</sup> - Schneidende, nagende, brennende, manchmal zusammenschnü-rende und stechende Schmerzen, < nachts; nie ist der Patient frei von Schmerzen, sogar zwischen den Intervallen nicht.<sup>10</sup> - Obstipation.<sup>10</sup> - Her-vortretende Hämorrhoiden, mit Brennen bei Berührung oder beim Pres-sen.<sup>10</sup> - Gastralgie nach unterdrückter Gicht.<sup>10</sup>

**Aceticum acidum:** - Heftiger, brennender Schmerz im Magen und in der Brust, gefolgt von Kälte der Haut und kaltem Schweiß auf der Stirn.<sup>10</sup>  
- Großer Schmerz in der Magenrube, der geringste Druck ist unerträg-lich.<sup>10</sup> - Geschwürartiges Nageln an einem einzelnen Fleck im Magen.<sup>10</sup>  
- Ein Gefühl, als würde der Mageninhalt gären.<sup>10</sup> - Saures Aufstoßen; sau-res Erbrechen. - Profuser Speichelfluß und Sodbrennen Tag und Nacht.  
- Stark brennender Durst, auch große Mengen Wasser können ihn nicht stil-len.<sup>10</sup> - Harnmenge erhöht; blaß; phosphatisch; Diabetes mit heftigem, brennendem, unlöschbarem Durst und großer Schwäche.<sup>10</sup> - Reichliche Schweiß; Nachtschweiß;<sup>10</sup> schwächend. - Starke Abmagerung.<sup>10</sup> - Brot und Butter werden nicht vertragen.<sup>10</sup> - Kann nichts Kaltes trinken, Kalte Getränke liegen wie eine Last im Magen.<sup>10</sup> - Erbrechen nach jeder Art von Nahrung.<sup>10</sup>

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

**Aconitum:** - Druck im Magen und in der Magengrube, wie von einem Gewicht oder einem kalten Stein,<sup>5</sup> der Druck erstreckt sich durch den Körper zum Rücken. - Wärme im Magen.<sup>10</sup> - Ängstlichkeit in den Praekordien.<sup>10</sup> - Heftige und anhaltende Schmerzen im Epigastrium, auswärtspressend.<sup>10</sup>

**Aesculus hippocastanum:** - Magenschmerzen für vier bis fünf Stunden nach dem Essen, bis zur nächsten Mahlzeit anhaltend. - Drückende, brennende und schneidende Schmerzen im Magen.<sup>10</sup> - Ein schwankendes Gefühl mit Hinfälligkeit in der Magengrube.<sup>10</sup> - Periodische Anspannung in der Magengrube, mit erschwelter Atmung.<sup>10</sup> [- Hämorrhoidalbeschwerden.]

**Aethusa cynapium:** - Schmerzhaft Kontraktionen des Magens, so heftig, als sollte das Erbrechen verhindert werden.<sup>10</sup> - Reißen in der Herzgrube, bis in die Speiseröhre hinauf.<sup>10</sup> - Gefühl, als drehe sich im Magen etwas herum, mit Brennen danach, bis in die Brust.<sup>4</sup> - Beim Essen plötzlich Schweregefühl in der Stirn.<sup>10</sup> - Verlangen nach Wein, aber die Gemüts-symptome erhöhen sich.<sup>10</sup> - Milchunverträglichkeit.<sup>10</sup>

**Agaricus muscarius:** - Häufig leeres Aufstoßen; oder mit dem Geschmack von Äpfeln; oder mit dem Geschmack von faulen Eiern.<sup>10</sup> - Sodbrennen, fast immer nach Fleischgenuß. - Brennende und windende Schmerzen im Magen, etwa eine Stunde oder mehr nach der Mahlzeit. - Beständiges Gefühl im Magen, als würde er wie ein schweres Gewicht ins Abdomen sinken. [- Drücken im Magenmund; im Magen, mit Schweregefühl.<sup>4</sup>] - Magenstörungen mit Jucken, Brennen und Röte an verschiedenen Körperteilen, wie nach Erfrierungen. - Viel Hunger, aber kein Appetit.<sup>10</sup> - Übelkeit und Brechneigung.<sup>4</sup> - Spannen und krampfhaftes Ziehen in der Herzgrube, abends bis in die Brust.<sup>4</sup> - Im linken Hypochondrium Klopfen bis zur vierten Rippe hinauf.<sup>4</sup>

**Ammonium bromatum:** - Schreckliche Qual im oberen Epigastrium; er konnte nicht still sitzen und mußte im Zimmer umhergehen; viel Aufstoßen; der Schmerz erstreckt sich zum Rücken und in beide Hypochondrien; Schweiß verursachend; er konnte kaum Luft bekommen.<sup>10</sup> - Er muß den Mund offen halten beim gehen, wegen der Hitze in Mund und Lungen.<sup>10</sup> - Abends und nachmittags hat der Patient ein Gefühl von Hinfälligkeit oder Atemnot, das im Epigastrium entsteht und an beiden Seiten des Sternums in den Rachen aufsteigt, und ihn zum Seufzen und Umhergehen zwingt; er fürchtet zu sterben.<sup>10</sup>

**Anacardium Orientale:** - Ziehende Schmerzen am oberen Magen- ausgang beim schnellen Gehen.<sup>10</sup> - Verlangen nach Speisen, Essen erleich-

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

tert die Magenschmerzen für einige Stunden, das Verlangen kehrt dann wieder, um erneut durch Essen erleichtert zu werden. [- Die Symptome verschwinden während des Essens, beginnen aber nach zwei Stunden erneut.<sup>10</sup>] - Sodbrennen, nach Genuß von Suppe.<sup>10</sup> - Ein Gefühl wie Fasten in der Magengrube, gefolgt von Druck in der Magengrube; < beim Erwachen morgens.<sup>10</sup> - Er vergißt schnell alles; er ist sich dessen bewußt, und das verdirbt ihm den Appetit.<sup>10</sup>

**Aranea diadema:** - Nach dem Essen von sehr wenig Speise entstanden heftige konvulsivische Schmerzen im Magen, Übelkeit, Brustbeklemmung und wiederholtes Gähnen.<sup>10</sup> - Magenkrämpfe, während der Mahlzeit beginnend, mit großer Angst, Druck in der Brust, und häufigem Gähnen; die Kiämpfe beschränken sich zunächst auf den Magen und generalisieren dann allmählich, mit Zittern des ganzen Körpers, krampfartigen Bewegungen und dem Verlangen, sich im Sitzen ständig zu bewegen.<sup>10</sup>

**Argentum nitricum:** - Magenschmerzen, besonders bei empfindlichen, nervösen Frauen; sie kommen bei jeder Gemütsregung, bei Mangel an Schlaf oder während den Menses.<sup>7</sup> - Nagender, geschwürartiger Schmerz, beschränkt auf einen kleinen umschriebenen Fleck im Magen, wie von einer Wunde, zwingt ihn sich zusammenzukrümmen, < durch die geringste Bewegung oder Nahrungsaufnahme; Rückenmarksreizung; Neigung zu Gangrän. - Die Schmerzen kommen bald nach dem Essen, manchmal unmittelbar beim Schlucken, als wäre der Ösophagus genauso gereizt wiederMagen.<sup>10</sup> - Sodbrennen.<sup>10</sup> - Durch sehr schwere Mahlzeiten werden epileptiforme Konvulsionen ausgelöst.<sup>10</sup> - Magenreizung; flatulente Gastralgie;<sup>10</sup> hauptsächlich die Kardiaregion des Magens und die Speiseröhre betreffend und > durch Aufstoßen. - Ohnmachtsartige Übelkeit mit Herzklopfen.- Halsweh; beim Schlucken, Aufstoßen, Atmen, Dehnen und Bewegen des Halses war es, als stecke ein Splitter im Hals.<sup>5</sup> - Passend für empfindliche, nervöse Frauen, insbesondere wenn die Beschwerden von schwächenden Lebensgewohnheiten herrühren, wie Nachtwachen o.a. - Die Schmerzen steigern sich langsam; an ihrem Höhepunkt pressen die Patienten häufig ihre Faust in die Magenregion, um sich so Erleichterung zu verschaffen, und dann lassen die Schmerzen auch allmählich wieder nach. - Unwiderstehliches Verlangen nach Zucker.<sup>5</sup> - Verlangen nach pikanten Speisen und Getränken.

**Arnica:** - Magenschmerzen, mit Übelkeit und Völlegefühl während und nach dem Essen. - Kneifendes, krampfhaftes Greifen im Magen.<sup>10</sup> - Krampfartiges Zusammenziehen des Magens verursacht allgemeine

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

Schmerzen, aber am meisten in der hinteren Magenwand, mit einem Gefühl, als würde die Magenwand gewaltsam gegen die Wirbelsäule gepreßt, und als würde die Wirbelsäule von diesem Punkt abwärts schmerzen.<sup>10</sup> - Kolikartige Schmerzen im Abdomen und in den Seiten. - Öfteres Aufstoßen; leeres; versagendes; bitteres; faules, wie nach faulen Eiern.auch früh besonders.<sup>4</sup> - Erbricht alle festen Speisen, Flüssigkeiten behält er bei sich. - Vergeblicher Stuhl drang; Obstipation.<sup>3</sup>

**Arsenicum album:** - Beißende, bohrende, stechende, nagende Schmerzen im Magen.<sup>5</sup> - Drücken im Magen, mit Schwere, wie von einem Stein oder einer Last, zuweilen mit Brennen.<sup>4</sup> (Objektiv durch die tastbare Härte des Magens wahrnehmbar.) - Wundschmerz im Bauch,<sup>4</sup> und Geschwürschmerz. - Schmerzen, auch der heftigsten Art, in Magen und Herzgrube; große Schmerzhaftigkeit bei Berührung.<sup>4</sup> - Fruchtloses Würgen.<sup>10</sup> - Erbrechen unmittelbar nach Essen und Trinken.<sup>10</sup> - Gewaltames Erbrechen der Speisen und von Magensaft.<sup>10</sup> - Die Magenschmerzen werden > durch süße Milch.<sup>10</sup> - Verlangen nach warmen Speisen.<sup>10</sup> - Verlangen nach heißem Kaffee, nach Stimulanzen. - Intensive Hitze und Brennen in Magen und Magengrube;<sup>10</sup> Bangigkeit und große Angst in der Herzgrube, auch mit Jammern und Klagen.<sup>4</sup>

**Asa foetida:** - Pressende, schneidende, stechende Schmerzen in unregelmäßigen Anfällen; voller Wind; nach oben pressend, niemals nach unten; Hochschwulken ranziger Flüssigkeit; Obstipation,<sup>10</sup> oder reichliche, breiartige Stühle von gelber oder dunkelbrauner Farbe und ekelhaftem, argem Gestank; wäßrige, flüssige Stühle.<sup>4</sup> - Meteorismus des Magens, wenn die Spannung groß und Aufstoßen schwierig ist.<sup>10</sup> - Hinfalliges, leeres Gefühl in der Magengrube, kein eigentlicher Schmerz, aber „da tut es weh“; Pulsationen nach dem Essen; < gegen 11 Uhr morgens; hinfalliges Gefühl.<sup>10</sup> - Die peristaltische Bewegung im Abdomen scheint umgekehrt, es bewegt sich von unten nach oben. - Sicht- oder fühlbares Pulsieren in der Magengrube.<sup>3</sup>

**Baptisia:** - Der Ösophagus fühlt sich in seiner gesamten Länge zusammengeschnürt an; der Patient kann nur Wasser schlucken.<sup>10</sup> - Nur Flüssigkeiten können geschluckt werden; feste Speisen verursachen Würgen.<sup>10</sup> - Ständige, brennende Qual im Epigastrium, heftige krampfartige Schmerzen in der Nabelgegend, besonders in den Hypochondrien; Kollern in den Eingeweiden; Bedürfnis zu erbrechen, jedoch ohne Übelkeit.<sup>10</sup>

**Baryta carbonica:** - Gastralgie basierend auf organischen Ursachen, insbesondere durch Hypertrophie von Pylorus oder Kardial. - Völlegefühl

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

und Schwere des Magens, unmittelbar nachdem die Speisen den Magen erreicht haben. - Druck wie von einem Stein im Magen, > nach Aurstoßen.<sup>10</sup> - Saures Aufstoßen wenige Stunden nach der Hauptmahlzeit.

**Belladonna:** - Nagende, drückende, spannende<sup>4</sup> und krampfende, ziehende und windende Schmerzen im Magen, die den Patienten zum Rückwärtsbeugen zwingen; < nach Trinken.<sup>10</sup> - Die Magenschmerzen erstrecken sich bis zur Wirbelsäule, zwischen den Schulterblättern.<sup>10</sup> - Drücken in der Herzgrube, auch nagend, oder bloß beim Gehen;<sup>4</sup> zwingt ihn, langsam zu gehen.<sup>10</sup> - Harter Druck im Magen nach dem Essen; heftige Magenschmerzen, nur kurze Zeit dauernd.<sup>10</sup> - Anfallsartige Magenschmerzen. - Hungergefühl nach der Mahlzeit. - Häufiges, leeres Aufstoßen. [- Klamm und Krampf des Magens, auch bei jeder Mittagsmahlzeit; Zusammenziehschmerz nach jedem Essen.<sup>4</sup>]

**Bismuthum:** - Anfälle von Kardialgie, bei denen die Bauchmuskeln krampfhaft zusammengezogen werden; Würgen zum Erbrechen; Atemnot; Zittern der Glieder und Konvulsionen; der Schmerz ist so heftig, daß er Ohnmacht auszulösen droht.<sup>10</sup> -> durch kaltes Wasser,<sup>10</sup> vorübergehend, aber das kalte Wasser kann auch wieder erbrochen werden, sobald es den Magen erreicht; > durch Rückwärtsbeugen. - Druck im Magen, insbesondere nach den Mahlzeiten.<sup>10</sup> - Gastralgia nervosa,<sup>10</sup> mit Würgen und Erbrechen, sobald die Speisen den Magen erreichen. - Brennen im Magen,<sup>4</sup> mit heftigem Auswerfen der Speisen. - Heftiges, konvulsives Erbrechen und namenloser Schmerz im Magen;<sup>5</sup> Sodbrennen. - < gegen Abend, oder ausgelöst durch alle Arten von Überarbeitung oder Ermüdung. - Hysterische Mädchen, die unter Spinalreizung leiden.

**Bryonia:** - Druck im Magen, nicht umschrieben, sondern sich über den gesamten Magen erstreckend. [- Drücken im Magen; nach dem Essen besonders, auch wie von einem Stein; mit Verdrißlichkeit; nach Brotgenuß.<sup>4</sup>] - Die Schmerzen treten etwa ein bis zwei Stunden nach dem Essen auf, bleiben für einige Stunden bestehen und lassen schließlich allmählich wieder nach. [- Zusammenziehschmerz im Magen, auch mit Speiseerbrechen.<sup>4</sup> - Ziehschmerz im rechten Hypochondrium, bis in den Magen und Rücken, früh und nach dem Mittagessen, mit Erbrechen.<sup>3</sup> - Magenschmerzen nach Verheben.<sup>3</sup>] - Auftreibung des Bauches; auch mit Drücken im Oberbauch;<sup>4</sup> Atemversetzung. - Das Epigastrium ist berührungsempfindlich; der Patient kann den Druck der Kleidung nicht ertragen.<sup>10</sup> - Stechen im Magen beim Liegen auf der Seite, sowie in der Herzgrube beim Bewegen und Auftreten oder beim Fehltreten.<sup>3</sup> - Zusammenpressende Kopfschmer-

## Schmerzen und Krämpfe des Magens

zen in den Schläfen, in Stirn und Hinterkopf, als ob der Schädel bersten würde; > durch äußeren Druck auf Kopf und Schläfen.

**Caladium:** - Magenbrennen, nicht > durch Trinken,<sup>5</sup> es hält den ganzen Abend an, nach Trinken von Tee und Schokolade.<sup>10</sup> - Sich nach oben erstreckender Druck; schließlich wie ein Nagen am Magenmund, tiefe Einatmung und Aufstoßen ver hindernd.<sup>10</sup> - Leeres, hohles Gefühl im Magen.<sup>10</sup> - Beständiges Gefühl, als flattere ein Vogel im Magen und versuche zu entkommen, Übelkeit im Magen verursachend, aber ohne Würgen, von morgens bis nachmittags.<sup>10</sup> - Essig und alle Säuren werden nicht vertragen.<sup>10</sup>

**Calcarea carbonica:** - Die Speisen schmecken „zu frisch“ und ungesalzen,<sup>10</sup> er muß nachsalzen. - Nach Milchtrinken Brechübelkeit oder saures Aufschwulken.<sup>3</sup> - Aufstoßen nach dem Geschmack des Genossenen, oder bitteres oder säuerliches.<sup>3</sup> - Unspezifische Empfindung eines Gewichtes im Magen, mit quälender Angst. - Spannen in beiden Hypochondrien.<sup>10</sup> - Unerträglichkeit fester Bekleidung um die Hypochondrien.<sup>3</sup> - Pressende Schmerzen von oben nach unten, von vorne nach hinten, im Abdomen, in der Nabelgegend. - Flatulenz, mit Gurgeln rechts im Abdomen.<sup>10</sup> (*Lyc.:* links.) - Kneifen, Schneiden und nächtliches Drücken in der Herzgrube.<sup>3</sup> - Magenschmerzen, meist drückend oder kneifend, oder krampfhaft klemmend und zusammenziehend, vorzüglich nach dem Essen, mit Erbrechen der Speisen.<sup>3</sup> - Pressende Schmerzen im Magen, als ob das Gewicht eines Steines darin wäre, nach mäßigem Abendessen; < durch Bewegung, > wenn er ruhig auf dem Rücken liegt.<sup>10</sup>

**Calcarea hypophosphorosa:** - Beständiges Verlangen zu essen, der Patient fühlt sich nur wohl, wenn der Magen gefüllt ist, sonst hat er heftige Schmerzen. - Pressen und Qual in der Magenrube, etwa zwei Stunden nach jeder Mahlzeit wiederkehrend. - Milch >.

**Capsicum:** - Brennen in Magen und Herzgrube, vorzüglich gleich nach dem Essen.<sup>3</sup> - Nervöses, krampfhaftes Erbrechen.<sup>10</sup> - Der Magen ist eisig kalt oder ein Brennen darin.<sup>10</sup> [- Magenschmerz mit Auftreibung desselben.<sup>3</sup>] - Sodbrennen.<sup>4</sup>

**Garbo animalis:** - Brennen im Magen.<sup>4</sup> - Zusammenziehender Magenkrampf; Greifen und Raffeln im Magen.<sup>3</sup> - Sodbrennen,<sup>3</sup> Übersäuerung. - Flaues Leeregefühl, auch durch Stillen eines Säuglings; wird durch Essen nicht >.<sup>10</sup> - Volle, Kältegefühl im Magen nach einer kleinen Mahlzeit, > durch Legen einer Hand auf den Magen.<sup>10</sup> - Aufstoßen mit dem Geschmack lange vorher gegessener Speisen.<sup>10</sup>



Samuel Lilienthal

[Homöopathische Therapeutika - Band 2:  
Verdauungsorgane](#)

640 pages, relié  
publication 2015



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain  
[www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)